

Vorschläge zur Gestaltung des Festplatzes und die Nutzung des öffentlichen Seeufers in Horn

Gerne möchte ich der Gemeinde meine Ideen zur Gestaltung des Festplatzes und des öffentlichen Seeufers generell mitteilen.

Der Festplatz sieht halt gar nicht danach aus, eher langweilig. Da müsste auf jeden Fall eine attraktive Bepflanzung gestaltet werden, z. B. Zwischen den Bäumen der Hafenummauer entlang Richtung Wasserspiel, das auch aktiviert werden müsste.

Sieht man die schönen Bepflanzungen in den Seeanlagen von Arbon, Romanshorn usw. Dann siehts in Horn einfach trist aus.

Es müsste gar keine aufwendige saisonale Wechsellpflanzung sein, schön wäre auch eine blühende Oeko-Rabatte wie beim Schulhaus neben der Mehrzweckhalle.

Vielleicht noch ein paar Bänke mehr, ein Gartenschach oder Tischtennistisch oder und einen Spielplatz beim Beach- Volley Platz.

Nun zum restlichen öffentlichen Seeufer, das leider in Horn eher kurz ausfällt.

Dazu ist mir speziell aufgefallen dass es vor allem aus drei Häfen besteht: das ist ja schön für die Bootsbesitzer, das sind aber nur wenige Privilegierte:

sie haben aber das alleinige Zutrittsrecht für den grössten Teil des öffentlichen Seeufers, ohne dass das auffällt und niemand erwähnt diese Tatsache!

Die grosse Mehrheit der Bevölkerung darf am Ufer spazieren, mehr nicht, aber das Ufer, nicht betreten, nicht baden, nicht spielen, nicht das naturnahe Ufer erleben was für Kinder sehr wichtig ist.

Im Sommer sollen die sich dann alle in dem kleinen Seebad drängeln, das zwar sehr schön saniert wurde von der Infrastruktur aber es ist viel zu klein von der Liegefläche her.

Warum sind die Uferwiesen vor dem Seehof und der ev. Kirche nicht frei zugänglich?

Dann hätte jeder die Wahl zwischen dem bequemen Seezugang im Freibad mit Kiosk usw. Und dem ruhigen naturnahen Verweilen am Naturstrand?

Immer wieder höre ich das Argument dass es Naturschutzgebiet ist, aber es ist nur renaturiert das ist ein grosser Unterschied.

Wieder ein Blick in die anderen Seegemeinden in der Nähe zeigt überall darf man in den öffentlichen Anlagen sich niederlassen.

Dazu muss man keinen Rasen anlegen, die Natur wiese genügt, vielleicht noch ein paar Bänke mehr und noch eine Feuerstelle mehr wie beim Hafen West mit den Blocksteinen rundherum, das wäre super.

Dieser Streifen westlich vom Hafenbeizli ist doch auch wunderbar um die Natur am See zu geniessen.

Für die Wasservögel ist noch genug Platz in den Schilfgürteln und die haben sich schon lange an die Menschen gewöhnt.

Auch ich bin oft mit meinen Enkeln am Seeufer, wo sie ihre Fantasie ausleben können mit dem was die Natur so hergibt, das ganze Jahr nicht bloss im Sommer.

Das Seeufer ist sehr wertvoll und wichtig.

Auch der Mensch ist Teil der Natur und der See ist für alle da!

Für ein Seeufer für alle!

Mit freundlichen Grüssen

Monica Hardung Modrusan
Seestr. 113C
9326 Horn